



Konzertsaison 2026/2027

dko

dko | detmolder
kammer
orchester



Leonard Geiersbach, Kontrabass

Geschätztes Publikum,
verehrte Freundinnen und Freunde des DKO,

wir freuen uns, Sie wieder ganz im Zeichen unserer Musik und Kultur zu der Saison 2026/2027 begrüßen zu dürfen.

Meine Begrüßung zur und in die neue Saison begleitet dieses Jahr ein Wunsch. Der Wunsch, viel mehr von Ihnen zu hören und sich darüber auszutauschen, was Sie sich wünschen und vorstellen. Wir bemühen uns zwar, immer „besser“ zu werden; es kann aber auf Dauer nicht nur um ein „Besser“ gehen. Dieses Ziel wäre viel zu abstrakt. Unser DKO soll für Sie „da sein“; was erwarten Sie von uns? Zu dem „besser“ gehört insofern zwingend der konkretere Austausch: Wie können wir das gemeinsam erreichen?

Selbstverständlich können Sie jederzeit mit uns Kontakt per E-Mail oder Telefon aufnehmen. Wir haben uns aber etwas Konkreteres überlegt: Auf Seite 11 in diesem Heft finden Sie Hinweise auf den Neustart der Werkstattkonzerte. Neben Musik- bzw. Kulturerlebnissen möchten wir in diesem Rahmen auch eine Plattform bieten – einen Raum, der zu geplanten Anlässen eine intensive Möglichkeit für einen Austausch, Diskussionen und mehr für genau diese zielgerichtete Kommunikation bieten soll. Ich hoffe, dass diese Worte und die folgende Darstellung Sie dazu veranlassen, dass wir uns noch häufiger treffen und genau über das sprechen, „was SIE sich vom DKO wünschen“.

Nun viel Spaß und Wissenswertes beim Lesen der folgenden Seiten. Und nicht zuletzt ein ganz herzlicher Dank an Sie und an die vielen Förderinnen und Förderer unseres DKO; einen ganz großen Dank für Ihre Unterstützung und Treue. In diesen Dank eingeschlossen sind auch die Mithilfe und die Förderung seitens des Landes NRW – vertreten durch die Bezirksregierung –, der Stadt Detmold und des Landesverbandes Lippe. Ohne Sie alle wäre das DKO nicht lebensfähig.

Wie bereits in den Vorjahren wünsche ich Ihnen und uns allen, dass Sie auch in der Saison 2026/2027 an unserer Seite bleiben und mit uns das Erlebnis Musik genießen!

Ihr



Heinz-Friedrich Schierenberg
(Vorsitzender DKO e. V.)



Liebes Publikum, liebe Musikfreunde!

Es ist mir wieder eine Freude, Ihnen die neue Saison präsentieren und Sie herzlich zu allen Konzerten begrüßen zu dürfen!

Zugleich werde ich Sie zum letzten Mal in dieser Rolle ansprechen, denn die Spielzeit 2026/2027 wird meine letzte als Künstlerischer Leiter des Detmolder Kammerorchesters sein. Daher habe ich für die Programme, die ich selbst leiten werde, meinen Lieblingskomponisten ausgewählt: Ludwig van Beethoven. Er ist der Komponist, dessen Oeuvre ich nahezu vollständig gespielt habe, und dies gemeinsam mit herausragenden Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit, deren vorrangiges Anliegen es war, Musik von menschlicher Tiefe und großer Ästhetik zu gestalten.

Die Erfahrungen, die ich dabei sammeln durfte, konnte ich an die jungen Musikerinnen und Musiker des DKO weitergeben – in der Hoffnung, dass etwas davon in ihnen weiterlebt. Denn gerade in unserer heutigen turbulenten Welt sollte zumindest die Kunst uns immer wieder Schönheit und Harmonie schenken.

Bei drei Abonnementkonzerten, die von zu uns eingeladenen Künstlern geleitet werden, haben Sie die Möglichkeit, etwas Neues und Erfrischendes zu erleben. Musik ist eine großartige Kunstform, die auf vielfältige Weise interpretiert und aufgeführt werden kann. Jede musikalische Auffassung, die eine Künstlerin oder ein Künstler vertritt, kann dabei ihre eigene Berechtigung haben und neue Perspektiven eröffnen.

Ebenso dürfen Sie gespannt auf eine Auftragskomposition sein, die Prof. Martin Christoph Redel eigens für das DKO schreibt. Ihm gilt schon jetzt mein herzlicher Dank.

Und nicht zuletzt richte ich meinen besonderen Dank an Sie, liebes Publikum, für Ihre Begeisterung, Ihre Treue und Ihren Applaus. Sie sind eine unverzichtbare Quelle der Motivation für alle Musikerinnen und Musiker auf der Bühne, die sich Ihre Anerkennung durch Professionalität und Engagement verdienen.

Ihr



Daniel Stabrawa
(Künstlerischer Leiter)

Das Detmolder Kammerorchester

Musikalität, Energie, Vielseitigkeit – bis zum heutigen Tag hat sich für das Detmolder Kammerorchester (DKO) das Konzept dieser drei Klangbausteine bewährt und begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue. Seit seiner Gründung vor mehr als 70 Jahren durch den Geiger Tibor Varga hat sich das DKO ein über die Region hinausgehendes Renommee erworben. Mitreißende Musizierfreude, ein lebendiger Umgang mit der Konzertradtition und kreative Educationprojekte zeichnen den international mit Studierenden und jungen AbsolventInnen der Hochschule für Musik Detmold besetzten Klangkörper aus.

Mit einer eigenen Abonnement-Konzertreihe in Detmold beweisen sich die jungen MusikerInnen des DKO regelmäßig als äußerst flexibles und talentiertes Ensemble. Aber auch bei Konzerten im u. a. Gewandhaus Leipzig, der JazzHall Hamburg, dem Sendesaal Bremen oder der Philharmonie Köln hat das DKO als Botschafter der Musikstadt Detmold seine Vielfalt und Spielfreude unter Beweis gestellt. Konzertmitschnitte wurden u. a. vom Deutschlandradio Kultur, WDR 3 und NDR Kultur gesendet.



Nach Christoph Poppen, Eckhard Fischer und Alfredo Perl ist seit der Saison 2022/2023 der langjährige Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, Daniel Stabrawa, Künstlerischer Leiter des Ensembles. International gefeierte InstrumentalsolistInnen wie Maxim Rysanov, Alexander Sitkovetsky, Sarah Christian, David Cohen, Stathis Karapanos und Noah Bendix-Balgley, aber auch Schauspieler wie Klaus Maria Brandauer, Heikko Deutschmann und Dominique Horowitz konzertierten mit dem DKO.

Zentrales Anliegen ist dem DKO das junge Publikum. Unter der Leitung Guido Mürmanns öffnet das DKO die Türen zur klassischen Musikwelt für junge Ohren und ist mit Konzerten in Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen der Region OWL regelmäßig zu Gast. Zusätzlich bietet die Musikvermittlungssparte Familienkonzerte an und lädt in Kooperation mit den Programmen *Kulturstrolche* und *KulturScouts* junge ZuhörerInnen in den Orchesterprobensaal ein. Das DKO hat ein digitales Educationprojekt entwickelt und mit *I am dko* ein Online-Spiel bereitgestellt, das es u. a. ermöglicht, virtuell ein Orchester zu dirigieren.

Das DKO hat zahlreiche CDs veröffentlicht, u. a. die mit einem *ECHO*-Klassik preisgekrönte, von Alfredo Perl geleitete Aufnahme bei Musikproduktion Dabringhaus und Grimm (MDG) mit Gustav Mahlers *Das Lied von der Erde* in der Fassung für Kammerensemble von Arnold Schönberg und Rainer Riehn.



Konzerttermine 2026/2027

Die (Abo-)Konzertreihe des DKO in Detmold

20. Oktober 2026 | 1. Abonnementkonzert

09. Februar 2027 | 2. Abonnementkonzert

06. April 2027 | 3. Abonnementkonzert

25. Mai 2027 | 4. Abonnementkonzert

13. Juli 2027 | 5. Abonnementkonzert

jeweils 19.30 Uhr, Konzerthaus der HfM Detmold

Das DKO zu Gast – weitere Konzerte*

August 2026

29. August | Oper (Uraufführung)

19.00 Uhr, Abtei Marienmünster

Steffens: *Der Winkelhannes – Kriminaloper für mobiles Musiktheater*

September 2026

12. September | Festival VIA NOVA

11.00 Uhr, Jugendkirche Hardehausen

Shchedrin: *Carmen-Suite* – Ballett in einem Akt nach George Bizet

Oktober 2026

02. Oktober | Gastspiel

20.00 Uhr, Theater für Niedersachsen Hildesheim

Programm wie 1. Abokonzert vom 20.10.26

November 2026

15. November | Gastspiel

18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael Brakel

Jenkins: *The Armed Man* – A mass for peace

22. November | Gastspiel

18.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche Detmold

Mozart: Requiem

Dezember 2026

06. Dezember | Gastspiel

16.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul Bad Driburg

Bach: Weihnachtsoratorium

13. Dezember | Gastspiel

16.00 Uhr, Emmauskirche Marsberg

Werke von Händel, Haydn, Telemann u. a.

Januar 2027

24. Januar | Kirchenmusikwerkstatt HfM Detmold

18.00 Uhr, Konzerthaus Detmold

Haydn: Die Schöpfung

April 2027

04. April | Gastspiel

20.00 Uhr, Stadthalle Holzminden

Programm wie 3. Abokonzert vom 06.04.27

Mai 2027

30. Mai | Gastspiel

16.30 Uhr, St. Peter und Paul Bad Driburg

Werke von Händel

Juni 2027

06. Juni | Gastspiel

18.00 Uhr, St. Vitus-Kirche Oelde-Lette

Programm wie 30. Mai

13. Juni | Corveyer Sommerkonzerte

17.00 Uhr, Kaisersaal Schloss Corvey

Werke von Britten, Elgar, Tschaikowski, Górecki und Kilar

Juli 2027

07. Juli | Kirchenmusikwerkstatt HfM Detmold

19.30 Uhr, Heilig Kreuz Detmold

Werke N. N.

Stand: Juni 2026

Weitere Konzerttermine unter: www.detmolder-kammerorchester.de

*keine Veranstaltungen des Detmolder Kammerorchesters



Jaewoong Choi, Horn
Eun Sun Kim, Violine

Werkstattkonzerte

Rückkehr einer beliebten Konzertreihe

Die Werkstattkonzerte sind zurück! Bei dieser Konzertreihe steht abseits des traditionellen Konzertrahmens die persönliche Begegnung zwischen KünstlerInnen, Publikum und Musik im Mittelpunkt. Im ungezwungenen Rahmen präsentieren sich bei den in loser Folge stattfindenden Werkstattkonzerten junge MusikerInnen des DKO in kammermusikalischen Formationen und eröffnen einen erfrischenden Austausch über Musik. Die Werkstattkonzerte möchten Musik in neue Zusammenhänge stellen. Durch die Verschränkung zum Beispiel mit literarischen Impulsen, tänzerischer Performance, bildender Kunst oder korrespondierender Kulinarik sollen Veranstaltungen entstehen, die über das rein Auditive hinausgehen und neue Perspektiven eröffnen.

Die Werkstattkonzerte finden statt im DKO-Probenraum in der Aula der Alten Schule am Wall im Herzen Detmolds. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der jungen KünstlerInnen sind gerne gesehen. Aufgrund des begrenzten Sitzplatzangebotes empfehlen wir eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon:

Tel.: 05231 31603

E-Mail: info@detmolder-kammerorchester.de

Konzerttermine kündigen wir über die Presse an und veröffentlichen sie auf der DKO-Homepage, in unseren Social-Media-Angeboten sowie im DKO-Newsletter.

Das Angebot an Getränken und kleinen Speisen bei den Werkstattkonzerten wird ermöglicht dank der großzügigen Unterstützung durch die Fima *Biere Brot*.

Newsletter

Per E-Mail informieren wir Sie über anstehende Konzerttermine und Programmdetails. Den Newsletter können Sie hier abonnieren:

info@detmolder-kammerorchester.de

Die Werkstattkonzerte werden auch auf Instagram und Facebook angekündigt:



Instagram



Facebook



Niklas Celis-Tharan, Cello

Di, 20. Oktober 2026

Jean-Philippe Rameau (1683–1764)

L'Égyptienne aus *Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin*

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Concerto für Flöte g-Moll RV 439, La Notte

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Flötenkonzert d-Moll, Wq 22

Jean-Philippe Rameau

Ouverture aus *Acante et Céphise*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Sinfonie Nr. 4 A-Dur, op. 90 Italienische Sinfonie

Detmolder Kammerorchester

Stathis Karapanos, Flöte und Leitung

18.30 Uhr, Konzerteinführung

Gartensaal der HfM Detmold

19.30 Uhr, Konzert

Konzerthaus der HfM Detmold



Inês Marques und
Katja Tkacova, Violine

Di, 09. Februar 2027

Edward Elgar (1857–1934)

Introduction and Allegro for Strings, op. 47

Maurice Ravel (1875–1937)

Introduction et Allegro

für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett

Richard Strauss (1864–1949)

Duett-Concertino F-Dur, TrV 293

für Klarinette und Fagott mit Streichorchester und Harfe

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sinfonie Nr. 1 C-Dur, op. 21

Thorsten Johanns, Klarinette

Tobias Pelkner, Fagott

Bujana Ameti, Harfe

Joana Quelhas, Flöte

Detmolder Kammerorchester

Daniel Stabrawa, Leitung

18.30 Uhr, Konzerteinführung

Gartensaal der HfM Detmold

19.30 Uhr, Konzert

Konzerthaus der HfM Detmold



Katrin Hafner, Violine

Di, 06. April 2027

Joseph Haydn (1732–1809)

Cellokonzert Nr. 1 C-Dur, Hob. VIIb:1

Peter Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)

Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur, op. 33
(Bearbeitung für Streichorchester)

Edvard Grieg (1843–1907)

Streichquartett g-Moll, op. 27

Detmolder Kammerorchester

Andreas Brantelid, Violoncello und Leitung

18.30 Uhr, Konzerteinführung

Gartensaal der HfM Detmold

19.30 Uhr, Konzert

Konzerthaus der HfM Detmold



Johanneke Haverkate, Violine
Maria Mészár, Viola

Di, 25. Mai 2027

Anton Webern (1883–1945)

Sechs Bagatellen für Streichquartett, op. 9

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 36

Martin Christoph Redel (*1947)

In Ludwigs Schatten

Klangbrücken zu Beethoven für Orchester, op. 108

Kompositionsauftrag des Detmolder Kammerorchesters
(Uraufführung)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 8 F-Dur, op. 93

Detmolder Kammerorchester

Daniel Stabrawa, Leitung

18.30 Uhr, Konzerteinführung

Gartensaal der HfM Detmold

19.30 Uhr, Konzert

Konzerthaus der HfM Detmold



Elisaweta Oreschkow, Violine
Regina Baek, Cello

Di, 13. Juli 2027

Nino Rota (1911–1979)

Canzona für Kammerorchester

Jacques Ibert (1890–1962)

Concertino da camera

für Alt-Saxophon und elf Instrumente

Arturo Márquez (*1950)

Danzón No. 4

(Fassung für Kammerorchester)

Joaquín Rodrigo (1901–1999)

Soleriana

Suite für Kammerorchester

Soran Lind, Alt-Saxophon

Detmolder Kammerorchester

Stanley Dodds, Leitung

18.30 Uhr, Konzerteinführung

Gartensaal der HfM Detmold

19.30 Uhr, Konzert

Konzerthaus der HfM Detmold

KINDER KÖNNEN KUNST!!

Die DKO-Musikvermittlung

*„Bevor ein Kind spricht, singt es,
bevor sie schreiben, malen sie,
sobald sie stehen, tanzen sie.
Kunst ist die Grundlage
menschlichen Ausdrucks.“*

Was die amerikanische Schauspielerin Phylicia Rashad hier sagt, sehen, hören und fühlen wir jedes Mal, wenn unsere Solistinnen und Solisten und unser Orchester aus einer Schule für einen Vormittag ein Pop-Up-Theater machen. Unser Publikum kann zwar schon etwas länger auf eigenen Beinen stehen (wir spielen etwa von der 1. Schulklasse bis Jahrgang 8), aber wie unmittelbar Kinder auf die Musik und die Geschichte in unserem derzeitigen Musiktheaterprogramm *Musik magisch!* reagieren, macht immer wieder Gänsehaut. Kinder können Kunst, einfach so!

Wer vermittelt da eigentlich wem etwas, wenn die Kinder von sich aus frappierende Ideen zu unserer Handlung haben und selbst die „Regie übernehmen“?! Wenn sie im Theaternebel nach magischen Gegenständen suchen und tanzenderweise den Weg aus der Unterwelt zurückfinden, verschmelzen Bühne und Publikum zauberhaft miteinander.

für *Musik magisch!*

Hier geht's zum Teaser



Guido Mürmann
Leitung und Konzeption der
Musikvermittlungskonzerte

Probiert es aus! Wir kommen zu Euch in die Schule oder Ihr kommt zu uns in unseren neuen tollen Probensaal nach Detmold. Auch Familienkonzerte am Wochenende bringen wir auf die Bühne.

Der untenstehende QR-Code führt zu einem kleinen Vorgeschmack, schaut rein!

Euer



Guido Mürmann



Musik magisch!

Besetzung

Sopran: Irina Trutneva / Michelle Fast

Mezzo: Pia Viola Buchert / Sara-Florentine Milcent

Bariton: Andreas Elias Post / Franco Oportus Vergara

Leitung: Guido Mürmann

Regie und Texte: Birgit Kronshage

Ansprechpartner:

Max Gundermann, Orchestermanager

Tel.: 0151 14992208

gundermann@detmolder-kammerorchester.de





Einmal selbst DirigentIn des **dko** sein?
Das Orchester-Internet-Spiel **I am dko!**
macht es möglich. Nicht nur für Kinder!
Einfach reinklicken und das **dko** virtuell
dirigieren.



Spielbar auf Tablet und PC!
www.detmolder-kammerorchester.de/iamdko





Daniel Stabrawa, Künstlerischer Leiter

Seit der Saison 2022/2023 ist Daniel Stabrawa Künstlerischer Leiter des Detmolder Kammerorchesters. Ein glücklicher Zufall für das DKO: Der Geiger war bis 2021 als Konzertmeister bei den Berliner Philharmonikern fest eingebunden. Nach 37 Jahren auf der Position des Primarius dieses renommierten Orchesters gibt Daniel Stabrawa nun seine langjährigen Erfahrungen an die ihm nachfolgende Orchestergeneration weiter.

Daniel Stabrawa konzertierte unter Leitung der namhaftesten Dirigenten der Musikbranche, darunter Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Sir Simon Rattle sowie Kirill Petrenko, auf allen bekannten Konzertbühnen der Welt und war auch als Solist immer wieder zu hören. So führte er das 1. Violinkonzert von Karol Szymanowski mit den Berliner Philharmonikern als erster Künstler außerhalb Polens auf und erweiterte zusammen mit Sir Simon Rattle das Repertoire des Orchesters auch mit Szymanowskis 2. Violinkonzert. Mit Violinkonzerten von u. a. Prokofjew, Weill, Mozart und Beethoven spielte der Geiger unter Dirigenten wie Kurt Sanderling, Mariss Jansons, Iván Fischer und Herbert Blomstedt.

Als Kammermusiker war er als Primarius des Philharmonia Quartett Berlin aktiv, das zwei Mal mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik sowie mit dem *ECHO-Klassik* ausgezeichnet worden ist. Zu Stabrawas weiteren Kammermusikpartnern zählen u. a. Yefim Bronfman, Murray Perahia, Emmanuel Ax, Rafał Blechacz und Nigel Kennedy, mit dem er zusammen als Solist die Doppelkonzerte von Vivaldi und Bach aufnahm (EMI). Seine Ehefrau Elżbieta Stępień-Stabrawa ist seit über 30 Jahren seine einzige Pianistin, mit der er kammermusikalisch bei zahlreichen Tourneen auftrat.

Als Dirigent war Daniel Stabrawa neun Jahre Chefdirigent des polnischen Kammerorchesters Capella Bydgosciensis (Bydgoszcz/Bromberg). Mit dem Orchester spielte er zahlreiche CD-Aufnahmen ein, darunter mit dem Oboisten Albrecht Mayer als Solisten.

In der Rolle eines Tutors bei Meisterkursen und als Juror bei verschiedenen Wettbewerben sieht es Stabrawa als seine Aufgabe, den wahren Wert des Instrumentalspiels zu vermitteln: Musik machen!



Daniel Stabrawa

SolistInnen und Gastdirigenten der Saison 2026/2027

Stathis Karapanos, Flöte & Leitung (20. Oktober 2026)

Der gebürtige Grieche (Jg. 1996) schloss sein Studium 2018 mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik in Karlsruhe ab. Bereits während seines Studiums hat Stathis Karapanos regelmäßig neue Werke aus der Kompositionsklasse von Wolfgang Rihm uraufgeführt und spielte zudem in Orchestern wie der Badischen Staatskapelle, im Kölner Kammerorchester oder im Orchestre Philharmonique de Radio France.

Seine Stelle als Erster Soloflötist des Athener Staatsorchesters gab Stathis Karapanos 2018 wieder auf, um sein Studium bei Philippe Bernold am Conservatoire National Supérieur in Paris fortzusetzen. Seither ist er als Solist mit namhaften Dirigenten wie Zubin Mehta, Christoph Eschenbach und Valery Gergiev aufgetreten. Im Oktober 2023 gab er sein Debüt im Wiener Musikverein mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Yutaka Sado.

2020 erhielt er den Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals und wurde u. a. mit dem Förderpreis des Rheingau Musik Festivals ausgezeichnet. Seine jüngste CD-Aufnahme mit der Prague Philharmonia unter Stefan Asbury beinhaltet das komplette Werk für Flöte und Orchester von Krzysztof Penderecki (Warner Classics).

Thorsten Johanns, Klarinette (09. Februar 2027)

Noch während seines Klarinettenstudiums bei Prof. Ralph Manno an der Musikhochschule Köln erhielt Thorsten Johanns sein erstes festes Engagement als stellvertretender Soloklarinetist bei den Essener Philharmonikern, drei Jahre später wurde er Soloklarinetist im WDR Sinfonieorchester Köln. Diese Position hatte er bis 2015 inne und gastiert dort weiterhin regelmäßig.

Als bis heute einziger deutscher Klarinetist wurde er persönlich vom Chefdirigenten Alan Gilbert wiederholt nach New York eingeladen, um dort als Solo-Klarinetist mit dem New York Philharmonic Orchestra zu spielen. Weitere Gastengagements führten ihn u. a. zu den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, den Münchner Philharmonikern und dem NDR Elbphilharmonie Orchester.

Als Solist konzertiert Thorsten Johanns regelmäßig mit namhaften Orchestern und Dirigenten, u. a. mit Sir Neville Marriner, Semyon Bychkov, dem WDR Sinfonieorchester Köln, Orchestre de chambre de Paris, Stavanger Symphony Orchestra und dem Nationalen Radio Orchester von Rumänien. Er ist Gast bei zahlreichen internationalen Festivals (Schleswig-Holstein, Rheingau Musikfestival, SoNoRo Bukarest,

Luzern, Kuhmo Chamber Music Festival u. v. a.) und wirkte bei vielen erfolgreichen CD-Produktionen (u. a. ECHO-Klassik 2008) mit.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen neben namhaften Streichquartetten (ARIS, Auryrn, Diogenes, Minetti) auch der Oboist und Komponist Heinz Holliger und der Pianist und Komponist Moritz Eggert. Thorsten Johanns ist Mitglied des „Ensemble Raro“, der „Deutschen Bläuersolisten“ sowie des „Spectrum Concerts Berlin“.

Im Jahre 2014 folgte Thorsten Johanns dem Ruf als Professor für Klarinette an die Musikhochschule *Franz Liszt* in Weimar. Internationale Meisterkurse führten ihn in den vergangenen Jahren u. a. nach China, Australien, Kanada und in die skandinavischen Länder.



Stathis Karapanos (Foto: Janine Kuehn)



Thorsten Johanns (Foto: Guido Werner)



Tobias Pelkner (Foto: privat)



Joana Quelhas (Foto: Leonie Bunte)



Bujana Ameti (Foto: Ulrike Schumann)

Tobias Pelkner, Fagott (09. Februar 2027)

Tobias Pelkner studierte bei Alfred Rinderspacher an der Hochschule für Musik Mannheim und bei Klaus Thunemann an der Hochschule für Musik Hannover. 1992 gewann er mit dem Diaphonia Quintett den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, worauf zahlreiche Tourneen, u. a. nach Spanien, England, Irland und in die Ukraine, sowie Rundfunkaufnahmen und Auftritte bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem Mozartfest in Würzburg oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival folgten.

Von 1995 bis 2010 war er 1. Solo-Fagottist der Staatsoper Stuttgart. In der gleichen Position spielte er außerdem als Gast in zahlreichen großen deutschen Sinfonieorchestern wie dem Radiosinfonieorchester des SWR Stuttgart, dem WDR Sinfonieorchester und an großen Opernhäusern, u. a. an der Bayerischen Staatsoper München, an der Hamburger Staatsoper, beim Gürzenich-Orchester Köln sowie bei den Rundfunkorchestern des SWR, WDR, NDR und SR. Er ist zudem seit 2016 Solofagottist im Festspielorchester der Bayreuther Festspiele.

Im Jahr 2007 erhielt Tobias Pelkner nach langjähriger privater Unterrichtstätigkeit den Ruf als Professor für Fagott an die Hochschule für Musik Hamburg. Seit 2009 ist Tobias Pelkner Professor an der Hochschule für Musik Detmold und leitet dort eine überaus erfolgreiche Klasse mit über 200 erfolgreich absolvierten Probespielen seiner Studierenden, sowohl national als auch international.

Bujana Ameti, Harfe (09. Februar 2027)

Bujana Ameti, geboren 2005 in Lüttich, ist eine belgisch-albanische Harfenistin. Ihren ersten Harfenunterricht erhielt sie 2014 bei Primor Sluchin an der Musikakademie Waremm. Bereits in jungen Jahren wurde sie bei mehreren internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter mit dem ersten Preis beim Harppegio-Wettbewerb in Brüssel (2016), der Goldmedaille beim Concours Français de Harpe in Limoges (2018) sowie der Harpes-Camac-Auszeichnung beim Internationalen Félix-Godefroid-Wettbewerb in Tournai (2017).

Ihre musikalische Ausbildung führte sie an die Musica Mundi School in Waterloo, wo sie bei Catherine Michel und später bei Sivan Magen studierte. Meisterkurse bei renommierten Harfenistinnen und Harfenisten wie Anaïs Gaudemard, Letizia Belmondo und Sandrine Chatron ergänzten ihre künstlerische Entwicklung.

Seit Oktober 2023 studiert sie bei Prof. Godelieve Schrama an der Hochschule für Musik Detmold. Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin tritt sie regelmäßig in Belgien, den Niederlanden und Deutschland auf. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen ihr Debüt beim DAM Festival in Pristina (Kosovo) sowie Auftritte als „Rising Star“ beim Arte Amanti Festival.

Joana Quelhas, Flöte (09. Februar 2027)

Joana Quelhas, geboren in Genf, ist als Solistin, in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles u. a. in der Victoria Hall (Genf), im Gewandhaus (Leipzig), in der Rudolf-Oetker-Halle (Bielefeld), in der Basilica di San Martino (Bologna) sowie bei Sendungen der Radio Suisse Romande aufgetreten. Sie ist Preisträgerin des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs sowie der Lions Club Competition.

Nach dem Bachelorabschluss an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Martin Fahlenbock, erwarb sie zwei Masterabschlüsse mit Auszeichnung – einen Performance-Master an der Zürcher Hochschule der Künste und einen Master in Pädagogik an der Hochschule für Künste Bremen.

Besonders aktiv ist sie im Bereich der Kammermusik mit verschiedenen Ensembles, die sie mitbegründet hat: dem Trio *Note a Note* (2016–2023) und dem Duo *Ventus et Chordis*. Außerdem widmet sie sich der Gestaltung von Kinderkonzerten und ist Mitbegründerin des Ensembles für musikalische Märchen *Der Traumballon*. Darüber hinaus nahm sie an vielen internationalen Festivals und Meisterkursen teil, unter anderem bei Sarah Rumer, Peter Lukas-Graf und Paolo Taballione.

Andreas Brantelid, Violoncello & Leitung (06. April 2027)

Andreas Brantelid, 1987 als Kind schwedisch-dänischer Eltern in Kopenhagen geboren, ist einer der gefragtesten Künstler Skandinaviens. Zu seinen herausragenden Orchesterengagements zählen Konzerte mit dem London Philharmonic Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Mahler Chamber Orchestra, dem hr-Sinfonieorchester sowie allen führenden Orchestern Nord-europas. Dabei arbeitete er mit renommierten Dirigenten wie Andris Nelsons, Esa-Pekka Salonen, Philippe Herreweghe, Joshua Weilerstein und Sakari Oramo zusammen. Kommende Höhepunkte sind die Weltpremiere des Cellokonzerts von Rune Glerup mit dem Danish National Chamber Orchestra sowie Brahms Doppelkonzert mit der Violinistin Ava Bahari und den Göteborger Symphonikern unter Pekka Kuusisto.

Andreas Brantelid ist gern gesehener Gast bei Festivals in Verbier, Lockenhaus, Kuhmo und Moritzburg. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Daniel Barenboim, Gidon Kremer, Joshua Bell und Bengt Forsberg. Seit 2018 ist er Künstlerischer Leiter beim Stavanger Kammermusikfestival an der Seite seines langjährigen Duo-partners, dem Pianisten Christian Ihle Hadland.

Zu seinen jüngsten Einspielungen zählen u. a. ein Album mit Haydns Cellokonzerten sowie ein Album mit Werken von Zoltán Kodály. Letzteres ist das erste Album einer Trilogie, die sich mit der Musik aus der Zeit des Ersten Weltkrieges befasst.

Andreas Brantelid gewann zahlreiche Preise, u. a. den Ersten Preis beim Eurovision Young Musicians Competition und beim Paulo International Cello Competition. Er unterrichtete an der Royal Danish Academy of Music und war Gastprofessor an der Sibelius-Akademie sowie an der Malmö Academy of Music.

Der Cellist spielt die „Boni-Hegar“-Stradivari aus dem Jahr 1707, eine Leihgabe des norwegischen Kunstsammlers Christen Sveaas.



Andreas Brantelid (Foto: Ida Wang)

Soran Lind, Alt-Saxophon (13. Juli 2027)

Soran Lind ist ein junger Saxophonist mit norwegisch-iranischen Wurzeln, der sich durch Virtuosität und seinen warmen, ausdrucksstarken Klang international etabliert. Zu seinen aktuellen Höhepunkten zählen sein Recital-Debüt im Wiener Musikverein im Juni 2025 und sein Debütalbum (VÖ 2026).

Als Solist trat er mit Orchestern wie dem Bergen Philharmonic Orchestra, dem norwegischen Rundfunkorchester (KORK), dem norwegischen Kammerorchester sowie dem Blasorchester der norwegischen Streitkräfte auf. Seine Auftritte wurden u. a. im norwegischen Fernsehen und Radio (NRK) und bei BBC Radio ausgestrahlt.

Seine bisherige musikalische Laufbahn führte ihn zu Konzerten nach Norwegen, Frankreich, Österreich, Deutschland, Schweden, Dänemark, Lettland und in die Schweiz sowie die USA. In der Saison 2026/27 gibt er sein Debüt-Recital in der Norwegischen Oper und wird damit der erste klassische Saxophonist sein, der dort einen vollständigen Soloabend gespielt hat.

Weitere Höhepunkte der Saison 2026/27 sind seine Tournee durch Skandinavien, das Baltikum und Deutschland mit Konzerten u. a. im Beethoven-Haus Bonn, Solistenauftritte mit dem Kaunas City Symphony Orchestra und der Magdeburgischen Philharmonie sowie seine Mitwirkung bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker ist Soran Lind ein gefragter Gast bei Festivals wie dem Oslo Kammermusikfestival, Risør Kammermusikfest, Suenafestival Wien, Oslo Oper Festival, Drammen Arts Festival und dem Arosa Musikfestival.

Sein künstlerisches Engagement wurde mit zahlreichen renommierten Auszeichnungen gewürdigt.

Stanley Dodds, Leitung (07. Juli 2026)

Stanley Dodds ist Gründer und Chefdirigent des Cavatina Philharmonic Orchestra, das in der für ihre herausragende Architektur bekannten Cavatina Hall im polnischen Bielsko-Biala seinen Sitz hat. Er gründete das Orchester 2024 als erstes hauptberufliches Orchester der Stadt. Von 2014 bis 2025 war er Chefdirigent des Sinfonie Orchesters Berlin in der Berliner Philharmonie.

Zu seinen Gastdirigaten zählen Engagements beim Vancouver Symphony Orchestra, der Staatskapelle Halle, den Hamburger Symphonikern, dem Sendai Philharmonic Orchestra, dem Istanbul State Symphony Orchestra, dem Beijing Symphony Orchestra, dem Australian World Orchestra, dem Melbourne Symphony Orchestra und dem Queensland Symphony Orchestra.

Zu den von ihm dirigierten Opernproduktionen gehören Mozarts *Così fan tutte*, Bizets *Carmen*, Viardots *Cendrillon*, Weills *Mahagonny-Songspiel* und Hindemiths *Lehrstück*, Offenbachs *Die Prinzessin von Trapezunt*, Haydns *Il mondo della luna*, Mozart/Tarkmanns *Die Zauberflöte* und Albrechts *Ritter Parceval*.

Er tritt bei den großen Festivals in Salzburg und Baden-Baden, beim Musikfest und bei MaerzMusik in Berlin, bei Musica Viva in München und bei den Sommerfestspielen Mecklenburg-Vorpommern auf.

Seine Leidenschaft für zeitgenössische Musik veranlasste ihn 2021 zur Gründung des ZeMu! Ensembles. Seine Aufnahmen von Werken Wolfgang Rihms mit Musikern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks wurden bei den Opus Classic Awards 2022 in der Kategorie „Dirigent des Jahres“ nominiert. Weitere bedeutende Aufführungen und Aufnahmen umfassen Martón Illés Violinkonzert mit Patricia Kopatschinskaya und dem Orchester der Karajan-Akademie, ein „Baltic Roots“-Projekt mit Baiba Skride, die Weltpremiere von *Alavò* von Vito Žuraj und Werke von Esa-Pekka Salonen mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker.

Stanley Dodds widmet sich der Nachwuchsförderung und der Orchesterpädagogik. 2024 wurde er zum Chefdirigenten des Sydney Youth Orchestra ernannt, seit 2014 ist er künstlerischer Leiter des Landesjugendorchesters Mecklenburg-Vorpommern. Von 2013 bis 2018 war er Leiter des Festivals Junge Konzerte für Jugendorchester in Neubrandenburg. Bei den Berliner Philharmonikern leitete er viele Jahre das Schulorchesterkonzert und die Jugendkompositionswerkstatt.

Stanley Chia-Ming Dodds wurde in Kanada geboren, wuchs in Australien auf und lebt heute als deutsch-australischer Doppelbürger in Berlin.



Soran Lind (Foto: Piotr Kuzinski)



Stanley Dodds (Foto: Peter Rigaud)

Konzertkarten und Informationen

Konzertkarten

Abonnementkonzerte im Konzerthaus der HfM Detmold

Karten im Vorverkauf

A: 26 | B: 22 | C: 13 EUR erm. A: 13 | B: 11 | C: 6 EUR

zzgl. Vorverkaufsgebühr

Karten an der Abendkasse

A: 30 | B: 26 | C: 16 EUR erm. A: 15 | B: 13 | C: 8 EUR

Freier Eintritt für SchülerInnen und Studierende

Das Freikartenangebot gilt bei vorheriger Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Bei Spontanbesuch der Abendkasse erfolgt Zugriff auf Restkarten. Erwachsene Begleitpersonen von minderjährigen SchülerInnen erhalten eine Ermäßigung auf den Regularpreis.

Ermäßigungen

Ermäßigungen erhalten InhaberInnen einer Kultur-Card des Landesverbandes Lippe oder eines zu ermäßigtem Eintritt berechtigenden Sozialnachweises. Die Kultur-Card ist nicht für die Ermäßigung eines Abonnements gültig. RollstuhlfahrerInnen erhalten für die Begleitperson einen zusätzlichen kostenfreien Sitzplatz. Die dafür vorgesehenen Plätze in den Reihen 4 und 5 entnehmen Sie bitte unserem Saalplan auf Seite 39. Ermäßigungen erfolgen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.

Vorverkauf

Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung, der Neuen Westfälischen, der Tourist-Information am Markt in Detmold (Tel. 05231 977-328) und bundesweit über alle Vorverkaufsstellen von Reservix sowie online über www.reservix.de und www.detmolder-kammerorchester.de.

Der Vorverkauf startet am 14. September 2026.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn.

An der Konzertkasse ist ausschließlich Barzahlung möglich.

Rückgabe | Umtausch

Bereits gekaufte Karten können über das Orchesterbüro auf ein anderes Konzert des Detmolder Kammerorchesters übertragen werden. Dies gilt ausschließlich für die Konzerte der Abonnementreihe.

Konzerteinführung

18.30 Uhr, Gartensaal im Palais der HfM Detmold

Allgemeiner Hinweis

Konzerthaus der HfM Detmold, Neustadt 22, 32756 Detmold



Max Gundermann, Management
Tong Shen, Orchesterwart
David Gayler, Assistenz Management

Abonnements

Ihre Vorteile eines Abonnements

Ein Abonnement sichert Ihnen Ihren festen Stammplatz und bietet einen attraktiven Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf – ganz ohne Vorverkaufsgebühren. Zudem ist Ihre Karte jederzeit flexibel auf andere Personen übertragbar.

Abonnementpreise

ABO (sämtliche fünf Abokonzerte)

A: 100 | B: 80 | C: 50 EUR erm. A: 50 | B: 40 | C: 25 EUR

FLEX ABO (3 Konzerte nach Wahl aus den Abokonzerten 1-5)

A: 60 | B: 50 | C: 30 EUR erm. A: 30 | B: 25 | C: 15 EUR

Verlängerung Ihres Abonnements

Bereits bestehende Abonnements verlängern sich automatisch, sofern sie nicht schriftlich über das Orchesterbüro gekündigt werden. Rechtzeitig vor Saisonbeginn wird allen AbonnentInnen durch Zusendung des Spielzeitheftes das Programm der neuen Konzertsaison bekannt gegeben.

Neubestellung Ihres Abonnements

Neubestellungen richten Sie an das Orchesterbüro. Ein Einstieg in das **ABO** ist nach Saisonbeginn nicht mehr möglich, das **FLEX ABO** kann bis Jahresende 2026 bestellt werden. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche (Kategorie und Sitzplatzbereich) mit.

Versand der Abonnements und Zahlungsweise

Nach Zusendung aller Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor Saisonbeginn Ihre Abonnementkarten mit Rechnung per Post. Der Rechnungsbetrag wird per Überweisung oder Lastschrift fällig.

Kontakt Orchesterbüro

Abonnements erhalten Sie ausschließlich über das Orchesterbüro.

Tel.: 05231 31603

E-Mail: info@detmolder-kammerorchester.de

Saalplan

Konzerthaus der HfM Detmold

1	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
2	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24
3	70	69	68	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48	
4	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	
5						110	109	108	107	106	105	104	103	102	101	100	99	98	97	96	95	94		
6						132	131	130	129	128	127	126	125	124	123	122	121	120	119	118	117			

Saal Mitte

7	155	154	153	152	151	150	149	148	147	146	145	144	143	142	141	140	
8	171	170	169	168	167	166	165	164	163	162	161	160	159	158	157	156	
9	187	186	185	184	183	182	181	180	179	178	177	176	175	174	173	172	
10	203	202	201	200	199	198	197	196	195	194	193	192	191	190	189	188	
11	219	218	217	216	215	214	213	212	211	210	209	208	207	206	205	204	
12	241	240	239	238	237	236	235	234	233	232	231	230	229	228	227	226	
13	264	263	262	261	260	259	258	257	256	255	254	253	252	251	250	249	248
14	293	292	291	290	289	288	287	286	285	284	283	282	281	280	279	278	277
15	322	321	320	319	318	317	316	315	314	313	312	311	310	309	308	307	306
16	351	350	349	348	347	346	345	344	343	342	341	340	339	338	337	336	335
17	380	379	378	377	376	375	374	373	372	371	370	369	368	367	366	365	364
18	409	408	407	406	405	404	403	402	401	400	399	398	397	396	395	394	393
19	438	437	436	435	434	433	432	431	430	429	428	427	426	425	424	423	422
20	467	466	465	464									455	454	453	452	451
21	496	495	494	493	492	491	490	489	488	487	486	485	484	483	482	481	480
22	525	524	523	522	521	520	519	518	517	516	515	514	513	512	511	510	509
23	554	553	552	551	550	549	548	547	546	545	544	543	542	541	540	539	538
24	583	582	581	580	579	578	577	576	575	574	573	572	571	570	569	568	567
25 598																	

Saal links

13	270	269	268	267	266	265
14	299	298	297	296	295	294
15	328	327	326	325	324	323
16	357	356	355	354	353	352
17	386	385	384	383	382	381
18	415	414	413	412	411	410
19	444	443	442	441	440	439
20	473	472	471	470	469	468
21	502	501	500	499	498	497
22	531	530	529	528	527	526
23	560	559	558	557	556	555
24	589	588	587	586	585	584

Saal rechts

12	225	224	223	222	221	220
13	247	246	245	244	243	242
14	276	275	274	273	272	271
15	305	304	303	302	301	300
16	334	333	332	331	330	329
17	363	362	361	360	359	358
18	392	391	390	389	388	387
19	421	420	419	418	417	416
20	450	449	448	447	446	445
21	479	478	477	476	475	474
22	508	507	506	505	504	503
23	537	536	535	534	533	532
24	566	565	564	563	562	561
25	598	597	596	595	594	593
26	592	591	590	589	588	587

Kategorie A:
Reihe 7-15

Kategorie B:
Reihe 4-6 u. 16-22

Kategorie C:
Reihe 1-3 u. 23-25

Gute Musik braucht gute FreundInnen!

Ihre Mitgliedschaft im Trägerverein ist von ganz besonderem Wert für das DKO und seine Musik. Je mehr Mitglieder im Trägerverein, desto überzeugender lässt sich der musikalische Auftrag des DKO verwirklichen. Es ist allen Beteiligten des Orchesters, sowohl den KünstlerInnen auf der Bühne als auch dem organisatorischen Team hinter den Kulissen, enorm wichtig, dass das nach der Stadt Detmold benannte Kammerorchester von den musikliebenden BürgerInnen getragen wird.

Stärken Sie das DKO und werden Sie Mitglied! Trägerverein DKO e. V.

Der eingetragene Verein Detmolder Kammerorchester ist der Träger des DKO. Entsprechend seiner Satzung bezweckt er,

- die Musik für Kammerorchester durch öffentliche Aufführungen im Sinne allgemeiner Kulturarbeit und Bildung der Bevölkerung näher zu bringen.
- junge MusikerInnen, insbesondere Studierende und AbsolventInnen der Hochschule für Musik Detmold, durch die Mitwirkung im Detmolder Kammerorchester weiterzubilden und so verbesserte Chancen beim Übergang in das öffentliche Musikleben zu schaffen.
- mit den öffentlichen Konzerten des Detmolder Kammerorchesters durch entsprechendes Niveau das Ansehen der Hochschule für Musik Detmold im In- und Ausland zu fördern und dadurch ihre Qualität als musikalische Ausbildungsstätte zu belegen.

Fördern Sie das DKO mit Ihrer Spende! Förderverein DKO e. V.

Im Mai 2016 wurde der gemeinnützige Verein zur Förderung des Detmolder Kammerorchesters gegründet. Zweck des Vereins ist es, durch finanzielle Zuwendungen, Spenden und Sponsorenbeiträge das Detmolder Kammerorchester und seinen Trägerverein zu fördern.

Spenden an den Verein sind herzlich willkommen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Orchesterbüro (Gartenstraße 5, 32756 Detmold, Tel.: 05231 31603). Eine Spendenquittung wird Ihnen ausgestellt.

Ihre finanzielle Unterstützung nehmen wir dankend auf folgender Bankverbindung entgegen:

IBAN DE84 4765 0130 1010 0747 61
BIC WELADE3LXXX
Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Das DKO dankt Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung!



Werden Sie Mitglied im Trägerverein!

Antragsformular

_____ Name, Vorname	_____ Firma (bei Firmenmitgliedschaft)
_____ Straße	_____ PLZ, Ort
_____ Telefon	_____ E-Mail

Hiermit beantrage ich/beantragen wir

- ☐ die Mitgliedschaft im Trägerverein Detmolder Kammerorchester e. V.
Mitgliedsbeitrag mind. 35 EUR pro Jahr

Einzugsermächtigung

Ich/wir ermächtige/n das DKO hiermit widerruflich, den von mir/uns zu entrichten-
den Mitgliedsbeitrag im Trägerverein von jährlich EUR im Lastschriftverfahren
von meinem/unserem Konto im Februar eines jeden Jahres abzubuchen.

_____ Kontoinhaber Name, Vorname	_____ Geldinstitut
_____ IBAN	_____ BIC
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift

Zu senden an: Detmolder Kammerorchester e. V., Gartenstraße 5, 32756 Detmold
oder per E-Mail an: info@detmolder-kammerorchester.de



Die Arbeit des Detmolder Kammerorchesters ist nur durch Identifikation und Förderung seitens unserer Zuschussgeber und Sponsoren möglich. Wir danken Ihnen allen sehr herzlich und freuen uns auf gemeinsame musikalische Erlebnisse.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

LANDES
VERBAND
LIPPE 

 **Lippische**
Landesbrandversicherung AG



PORTE NEUF

Impressum

Herausgeber
Detmolder Kammerorchester e. V.
Gartenstr. 5
32756 Detmold
Tel. 05231 31603
info@detmolder-kammerorchester.de
www.detmolder-kammerorchester.de

Künstlerische Leitung: Daniel Stabrawa
Konzeption und Dirigent Musikvermittlung: Guido Mürmann
Orchestermanagement und Orchesterinspizienz: Max Gundermann
Assistenz Orchestermanagement und Abonnentenbetreuung: David Gayler
Orchesterwart: Tong Shen
Pressearbeit: Karen Hansmeier
Abendkasse (Abokonzerte): Madeleine Riede

Vorstand Trägerverein: Heinz-Friedrich Schierenberg (Vorsitzender), Christian Weyert (stellv. Vorsitzender), Marianne Baiker-Heberlein, Christina Haberbeck, Dr. Jörg Kühne, Ralf Noske, Harald Pilzer, Frank Tüscher

Stand der Drucklegung.

Texte: Detmolder Kammerorchester e. V.
Redaktion: Max Gundermann
Die Viten auf S. 28-35 verfassten die jeweiligen KünstlerInnen und ihre Agenturen.
Bilder: Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, © Eva Maria Richter
Grafik: Eva Maria Richter
Druck: 2D Drewes Druck, Lage
Drucklegung: Juni 2026

Folgen Sie dem DKO auf Instagram und Facebook:



Instagram



Facebook

Kulturförderung

Ein Hörgenuss für Lippe
– mit Sicherheit.

Seit über 270 Jahren
der aktive Förderer
von Kunst und
Kultur in Lippe.

Wir versichern Lippe.



Lippische

PORTE NEUF

FINE DINING RESTAURANT

WOLDEMARSTRASSE 9
32756 DETMOLD

DIENSTAG – SAMSTAG
18.00 – 22.00 UHR

05231 30 27 55 3
RESERVIERUNG@PORTENEUF.DE

WWW.PORTENEUF.DE

 @PORTE_NEUF